

27. Januar 1934

Au.

Frau Professor Gahr-Fischer, Sonnenbergstrasse 3, Bern.

Sehr verehrte Frau Professor,

Nach der telefonischen Unterredung von heute Abend haben wir, wie vereinbart, Ihre beiden Bilder von Giovanni Giacometti mit

Fr. 10'000.- für "Mädchen im Garten" und mit Fr. 2000.- für "Die Mager"

zur Versicherung angemeldet. In der Folge haben wir in einer andern Angelegenheit auch noch mit Herrn Dr. Suggler gesprochen und ihm mitgeteilt, dass Sie sich mit ihm wegen der allfälligen Deberausung der zwei Bilder an das Zürcher Kunsthaus in Verbindung setzen werden. Er hat uns erklärt, dass er recht gern wie die zwei Bilder von Herrn Kisaling so auch die Ihrigen zur sorgfältigen und raschen Spedition zu übernehmen bereit sei, sobald er von Ihnen Weisung dafür erhalten habe.

Alberto Giacometti, der Sohn des Künstlers, würde sich ebensosehr freuen wie wir, wenn Sie sich zur Mitwirkung an der Ausstellung mit den zwei Bildern anschliessen könnten.

In ausgesprochener Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Frau Dr. Lucius Spengler, Villa Fontana, Davos-Platzdirektor:

Wir erbitten heute von Ihnen als Eilgut Sendung in 1 Kiste M. & B. 2553, zur Ausstellung, 3 gerahmte Gemälde

Giovanni Giacometti:

Mädchen vor dem Spiegel 1910 Wert Fr. 2000

Bildnis Frau Holsboer 1912 " " 1000

beide aus Ihrem Besitz, ferner von Frau Dr. Neumann, Schatzalp-Davos:

Bildnis Frau Holsboer 1912 Wert Fr. 1000

Versicherungswert zusammen Fr. 4000.-

Zustand: gut.

5316

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 30. Jan. 1934

Der Direktor:

*[Handwritten Signature]*